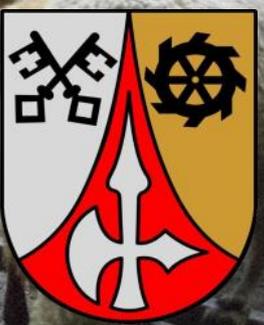


GaPa-Zitig September 2017



Inhaltsverzeichnis

 Berichte	Seite 2 - 19
 Tourismus	Seite 20 - 26
 Allfälliges	Seite 27 - 31
 Soziales	Seite 32 - 33
 e5	Seite 33 - 34
 Vereine	Seite 35 - 38

Titelbild: „Schafscheide Garnera“ © Patrick Säly - Montafon Tourismus GmbH, Schruns
Gerne können auch Bilder für die Titelseite an gemeinde@gaschurn.at gesendet werden. Zugesandte Bilder dürfen von der Gemeinde Gaschurn für jegliche Zwecke verwendet werden.

Impressum:

Medieninhaber: Gemeinde Gaschurn
Herausgeber: Gemeinde Gaschurn, Dorfstraße 2, 6793 Gaschurn
Tel.: 05558/8202-0, Email: gemeinde@gaschurn.at
DVR-Nummer der Gemeinde Gaschurn: 0106135
ATU-Nummer der Gemeinde Gaschurn: 38137404
Druckerei: Thurnher Druckerei GmbH, Rankweil

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird teilweise auf eine gendergerechte Formulierung verzichtet. Inhaltlich sind beide Geschlechter angesprochen.





Seite des Bürgermeisters



Liebe Leserin,
lieber Leser,

nach diesem traumhaften Sommer mit warmen Abenden und trotz dem einen oder anderen stärkeren Gewitter, das unsere Feuerwehr in Gaschurn ausrücken ließ, können wir uns eigentlich nicht beschweren, sondern frohen Mutes in die nächste Jahreszeit übergehen.

Während der letzten Monate und Wochen war bei uns viel los. Danke vorweg allen, die sich eingebracht haben, für die Unterstützung und die Mithilfe.

Pfarrer Joe Egle – Ehrenring der Gemeinde Gaschurn

Am 27. August 2017 feierten wir den letzten Gemeindegottesdienst, den unser langjähriger Pfarrer Joe Egle als Pfarrer zelebriert hat. Zukünftig bleibt er uns jedoch als Vikar erhalten und wohnt auch weiterhin im Pfarrhof. Im Zuge des Gottesdienstes habe ich mich von Seiten der Gemeinde recht herzlich für sein bisheriges Wirken bedankt. Als Dank und Anerkennung hat ihm die Gemeinde den Ehrenring der Gemeinde Gaschurn verliehen. Dies erfolgte in der Geschichte der Gemeinde Gaschurn zum ersten Mal.

Wir bedanken uns bei Joe für alles und hoffen, dass er uns noch lange so agil und engagiert erhalten bleibt. Wir wünschen Joe viel Gesundheit und Wohlergehen für die Zukunft und sind stolz, ihn auch weiterhin in unserer Mitte zu haben.

Berglen – Weißbucher Festtage

Zusammen mit unserer Bürgermusik konnte ich an den Weißbucher Festtagen in unserer Partnergemeinde Berglen teilnehmen. Der Musikverein Weißbuch hat ein sensationelles Fest veranstaltet, das eher einen „Konzertcharakter“ hatte. Die verschiedenen Gruppen haben sich gegenseitig übertroffen. Nicht vorzustellen ist bei uns, dass ein Fest auch noch am Montag fortgesetzt wird, nicht so in Weißbuch. Die umliegenden Gasthäuser haben geschlossen und kommen mit ihrem Personal - wie alle Betriebe der Umgebung - zum Mittagessen und sorgen so dafür, dass das Zelt auch am Montag ausgelastet ist und fast der meiste Umsatz erzielt wird.

Wir bedanken uns für die Einladung. Ich möchte mich einmal mehr bei unserer Bürgermusik Gaschurn-Partenen bedanken, die unsere Gemeinde und das Montafon durch solche Auftritte authentisch vermittelt und sich von ihrer besten Seite präsentiert.

Kleinkinderbetreuung Gaschurn

Mit der neuen Kinderbetreuungseinrichtung, die durch das Kinderwerkstättli Montafon geleitet wird, haben wir nun in den Räumen des ehemaligen Vortragssaales im Arzthaus etwas wirklich Tolles geschaffen. Was möglich war, haben wir mit Unternehmen unserer Gemeinde oder aus der Region umgesetzt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.





Am 4. September 2017 wurde die Kleinkinderbetreuung in Gaschurn eröffnet. Sowohl im Gemeindeleitbild als auch im Räumlichen Entwicklungskonzept der Gemeinde Gaschurn haben wir uns zum Ziel gesetzt, unseren Familien und Kindern möglichst optimale Rahmenbedingungen anzubieten. Mit diesem Projekt sind wir wieder einen großen Schritt vorangekommen. Der ehemalige Vortragssaal ist nicht wiederzuerkennen.



Bund, Land und die Gemeinde Gaschurn schaffen damit für unsere Familien die Möglichkeit, Kinder ab dem Alter von ca. 1,5 Jahren (mitunter auch jünger) während 49 Wochen von 7:00 bis 13:00 Uhr in diese Kleinkinderbetreuung geben zu können.

Die offizielle Eröffnung und Einweihung wird in den nächsten Wochen erfolgen. Dann kann sich jede/r selbst ein Bild machen.

Fernwärme Gaschurn-Partenen

Am 5.+6. September fanden noch Gespräche mit verschiedenen Ansprechpartnern in Wien statt, um dieses Thema nochmals zu beleuchten. Das Ergebnis liegt zum Redaktionsschluss nicht vor. Sollte keine Lösung gefunden werden, ist das Projekt entweder gesamthaft neu aufzusetzen oder endgültig abzuschließen.

Biomasse Heizwerk Gaschurn

Die Anschlussnehmer des Biomasse Heizwerk Gaschurn wurden am 26. Juli 2017 durch mich als Geschäftsführer eingehend über die derzeitige Situation informiert. Derzeit ist, weil das Fernwärmeprojekt bisher nicht umsetzen werden konnte,

eine ungute und angespannte Situation entstanden.

Ohne das neue Fernwärmeprojekt Gaschurn-Partenen ist das Biomasse Heizwerk Gaschurn auf sich alleine gestellt. Die Gemeindevertretung wird im September über die weitere Vorgangsweise entscheiden müssen. Auch hier gibt es für die notwendigen Investitionen keine Darlehensfinanzierung ohne Haftungsübernahme der Gemeinde. In welche Richtung die Entscheidung fallen wird ist offen, aber bestimmt richtungsweisend und äußerst schwierig. Hat doch die Volksabstimmung gezeigt, dass die Gemeinde keine Haftung für ein Fernwärmeprojekt übernehmen soll.

Aber vielleicht ist das auch der Punkt, reinen Tisch zu machen. Wir werden sehen. Schade wäre, wenn es nicht gelingt, beide Systeme umzusetzen bzw. zu betreiben. Dann hätte Gaschurn eine große Zukunftschance vertan.

Beschneite Schipiste Gaschurn

Wenn alles klappt, kann nächstes Jahr gebaut werden. Es wäre sehr erfreulich, wenn wir schon im nächsten Jahr über die neue beschneite Piste nach Gaschurn abfahren könnten.

Begegnungsort Gaschurn 2020

Im Zuge der Budgeterstellung für das Jahr 2018 werden die nächsten Umsetzungsschritte definiert und die weitere Umsetzung fortgesetzt. Die bisher umgesetzten Maßnahmen waren schon während des Sommers zu spüren und zu erleben.

Wochenmarkt Gaschurn

Auf Initiative unserer Vize-Bgm. Ruth Tschofen wurde mit Unterstützung von Montafon Tourismus, der Gemeinde Gaschurn und verschiedenen Ausstellern ein Wochenmarkt ins Leben gerufen. Wir haben uns über den Erfolg, der schon beim ersten Versuch erzielt wurde, sehr gefreut. Wir bedanken uns bei allen Ausstellern und werden diese Idee nächstes Jahr fortsetzen. Für Optimierungsideen sind wir offen und nehmen gerne jede Anregung in unsere Überlegungen auf.



Alpin- und Tourismuseum Gaschurn

Wir feiern am 4. Oktober 2017 um 19:00 Uhr das 25-Jahr-Jubiläum unseres Museums. Alle sind dazu recht herzlich eingeladen. Einer der Hauptinitiatoren – Alt-Bgm. Heinrich Sandrell – wird dazu einiges zu erzählen haben. Wir freuen uns auf euer Kommen.

FIS Nordische Kombination im Montafon (Tschagguns/Partenen)

Diese Veranstaltung hat gezeigt, welche vielfältigen Möglichkeiten wir im Montafon haben und auf welchem qualitativ hochwertigem Niveau bei uns solche Veranstaltungen bis hin zum Rahmenprogramm geboten werden.

Stellvertretend für alle, die in irgendeiner Weise zu diesem Erfolg beigetragen haben, möchte ich mich im Namen der Gemeinde Gaschurn bei der Obfrau des SCS Partenen, Margit Klehenz, bedanken.

Die Zusammenarbeit des SC Montafon, Montafon Tourismus und allen beteiligten Vereinen war hervorragend.

Nicht zuletzt sei jedoch auch jenen gedankt, die es immer wieder akzeptieren, dass in dieser Zeit ganz Partenen kurzzeitig gesperrt wird. Dieses Mal waren auch die zahlreichen Zuschauer auf der Strecke der Dank für die Anstrengungen und den Erfolg der Teilnehmer selbstredend.

DANKE!

Montafon Tourismus

Der Markenbildungsprozess hat sich ausbezahlt. Das Persönliche wird nun noch bewusster als bisher in den Vordergrund gestellt. Die Markenstammtische und Informationsangebote werden gut genutzt. In kürzester Zeit ist es gelungen, dass sich viele auf die zeitgemäße Online-Buchung einlassen. Die angebotene Beratung der Gastgeber wird sehr gerne angenommen und trägt auch schon Früchte. Wer sich dessen noch nicht bewusst hat, sollte das tun.

„Probiar amoll!“-Weg in Partenen

Marlies Schöpf hatte die Idee. Unsere Vize-Bgm. Ruth Tschofen hat diese Idee aufgegriffen und

mit Unterstützung zahlreicher Partnerinnen und Partner zu einem interessanten und lehrreichen Themenweg in die Tat umgesetzt. Montafon Tourismus hat den Weg offiziell mit den Initiatorinnen und Interessierten eröffnet.

Die Initiative wurde durch Einheimische und Gäste mit Begeisterung angenommen. DANKE!

Montafoner Resonanzen

Die Montafoner Resonanzen haben sich aus dem Montafoner Sommer entwickelt, aber sind in keiner Weise mehr damit zu vergleichen.

Markus Felbermayer hat als organisatorischer Leiter mit den Montafoner Resonanzen ein Format geschaffen, das seines gleichen sucht. Dieses Musikprogramm ist für das Montafon stimmig, erstreckt sich über mehrere Wochen und begeistert mit den vier Schwerpunkten jeden Musikliebhaber.

Die Eröffnung des Schwerpunktes „Volksmusik“ hat am 25. August 2017 auf der Tanzlaube in Gaschurn stattgefunden. Eine wirklich gelungene Veranstaltung mit zahlreichen Besuchern. Ein herzliches Dankeschön gilt hier auch unserer Guggamusik „Partener Latschasorri“ für die wunderbare Bewirtung.

Die Montafoner Gemeinden können damit Einheimischen und Gästen ein Programm mit wirklich hoher Qualität anbieten. Für das nächste Jahr hat Markus Felbermayer schon wieder ein äußerst ansprechendes Programm im Auge.

Wer bis dahin nicht auf Musik verzichten will, sollte das hochkarätige Angebot des Hotel Felbermayer nutzen.

Septimo – Reif für Kultur

Der Heimatschutzverein Montafon, unterstützt durch den Stand Montafon, andere Sponsoren als auch Montafon Tourismus veranstaltet im September ein abwechslungsreiches Kulturprogramm. Michael Kasper hat mit seinem Team ein interessantes Programm erstellt, das an jedem Tag etwas anderes bietet.



Lebensmittelnahversorgung Partenen

Die Nahversorgung unserer beiden Ortschaften ist uns wichtig. Um die Versorgung wirklich nachhaltig sicherzustellen, arbeiten wir intensiv daran, in Partenen wieder ein Lebensmittelgeschäft anzusiedeln zu können. Sobald die Grundlagen und Pläne ausgereift auf dem Tisch liegen, werden wir darüber berichten. Eine Eröffnung ist erst im Sommer des nächsten Jahres möglich. Wir hoffen bis dahin eine wirklich ansprechende Lösung umsetzen zu können.

Ausbau Wasserversorgung und Abwasserbeseitigungsanlage

Es ist vorgesehen, die Arbeiten für den Ausbau des nächsten Bauabschnitts im Bereich Vand noch im September 2017 zu vergeben und umgehend mit den Bauarbeiten zu beginnen. Dann ist auch in diesem Bereich die Wasserversorgungsanlage auf dem neuesten Stand und die Abwasserbeseitigung ebenfalls sichergestellt.

Maisäßgebietsausweisung

Die ersten Maisäßgebiete wurden dem Raumplanungsgesetz entsprechend als solche ausgewiesen. Im Herbst 2017 werden die verschiedenen Eigentümer der betroffenen Gebäude angeschrieben und über die neuen Möglichkeiten informiert. Hierfür werden auch entsprechende Antragsformulare erstellt, die es den Eigentümern erleichtern sollen, einen solchen an die Gemeinde zu stellen.

Wohnbau Partenen – „living in the south II“

Eigentlich hätte bereits mit den Bauarbeiten begonnen werden sollen. Leider kam es zu zwei Einsprüchen. Diese werden entsprechend behandelt. Das führt jedoch zu einem Zeitverlust. Gerne hätte die Wohnbauselbsthilfe den Herbst genutzt, um möglichst viel schon im heurigen Jahr umzusetzen.

Leider verzögert sich das Projekt somit um mindestens ein halbes Jahr. Somit kann mit dem Bau von 12 weiteren Wohneinheiten und der Erweiterung der bestehenden Tiefgarage erst nach Vorliegen des rechtskräftigen Baubescheides begonnen werden.

Es besteht die Möglichkeit, dass ca. 4 Wohneinheiten gekauft werden können, die nicht in den sozialen Wohnbau fallen. Damit möchten wir auch solchen Interessenten die Möglichkeit bieten, die nicht unter die Förderrichtlinien des Wohnbauförderungsprogramms fallen, eine Wohnung zu erwerben. Selbstverständlich können diese Wohnungen nur unter der Auflage erworben werden, dass sie auch zu Wohnzwecken (Hauptwohnsitz) genutzt werden.

Immer wieder wird bezweifelt, dass genügend Wohnungswerber vorhanden seien. Das Gegenteil ist der Fall. Wir sind immer wieder gezwungen, Wohnungswerber auf das nächste Projekt zu vertragen.

Alle bisherigen Projekte haben gezeigt, dass nie ins „Blaue“ gebaut wurde, sondern alle Wohnungen in kürzester Zeit bezogen wurden. Eine Offenlegung der Wohnungswerberliste ist allein datenschutzrechtlich gar nicht möglich. Warum immer wieder darauf hingewiesen wird, dass sich Interessenten auf die Wohnungswerber eintragen lassen sollen, verfolgt allein den Zweck, dass alle dieselben Chancen auf eine Wohnung haben sollen.

Das landesweit eingeführte Wohnungswerberprogramm ist so aufgesetzt, dass die Bedingungen und Zuweisungen vereinheitlicht und gleich erfolgen. Die Einflussnahme auf die Reihung von Seiten der Gemeinde ist äußerst eingeschränkt. Die Bewerbungslisten werden im Sozialausschuss besprochen, die endgültige Zuweisung erfolgt dann aufgrund der Reihung nach dem Wohnungswerberprogramm durch den Gemeindevorstand.

Schon vor der Umsetzung des ersten Projekts in Partenen gab es gewisse Anlaufschwierigkeiten. Im Nachhinein haben mir gegenüber viele gesagt, dass die Schaffung von Wohnraum in Partenen schon lange notwendig gewesen wäre. Ich bin zuversichtlich, dass das nach der Verwirklichung auch dieses Mal so sein wird.

Wohnbauprojekt Feschadona

Es ist wieder so weit. Zusammen mit der Wohnbauselbsthilfe können wir die neu geschaffenen



Wohnungen am 7. Dezember 2017 ihrer Bestimmung übergeben. Die Wohnungszuweisungen und der Abschluss der Verträge mit den Mietern laufen gerade. Es wird auch bei diesem Projekt – wie auch schon bei den bisherigen – so sein, dass vom ersten Tag an, nahezu alle Wohnungen bezogen sein werden.

Aber kein Kummer, wir sind schon in den Startlöchern für das nächste Projekt.

Alte Versettla Talstation

Die ehemalige Talstation des Einersessellifts wird noch im Herbst abgerissen. Mit den Bauarbeiten zur Errichtung eines neuen Gebäudes wird noch in diesem Jahr begonnen. Die Fertigstellung ist mit Beginn der Sommersaison 2018 geplant.

Die Silvretta Montafon investiert erneut in unserer Gemeinde. Wir sind überzeugt, dass dieser Bereich dadurch eine große Aufwertung erfahren wird und unsere Gäste von dieser neuen Infrastruktur begeistert sein werden.

Wahlen

In vielen Ländern, aus welchen tagtäglich in den Nachrichten berichtet wird, gibt es keinen Rechtsstaat, keine Demokratie, keine Freiheiten,...

Wir leben in Österreich. Wir alle können mitentscheiden, in welche Richtung sich Österreich die nächsten Jahre entwickeln soll, indem wir bei der Nationalratswahl am 15. Oktober 2017 von unserem Stimmrecht Gebrauch machen.

Sollte jemand an diesem Tag verhindert sein, kann die Stimme via Briefwahl abgegeben werden. Mehr Infos in dieser GaPa-Zitig, auf unserer Homepage und an den Amtstafeln der Gemeinde. Gerne stehen wir für Auskünfte zur Verfügung.

Pfarreinzug Gaschurn-Partenen

Pfarrer Lukas Bonner folgt unserem bisherigen Pfarrer Joe Egle nach. Wir heißen ihn recht herzlich in unserer Gemeinde willkommen.

Wir, die wir in den Pfarren Partenen und Gaschurn leben, sind froh, dass die seelsorgliche Betreuung gesichert ist. Veränderung ist die einzige Konstante im Leben. Ich bin zuversichtlich, dass wir mit Lukas Bonner einen guten Pfarrer bekommen.

40 Jahre Frauenbewegung

„Nomen est omen“ – Der Vereinsname unserer „Frauenbewegung“ sagt alles. Oder wie es in der Werbung lauten würde: Es ist drin, was drauf steht. Herzliche Gratulation zum Jubiläum! Das abwechslungsreichen Jahresprogramm, die zahlreichen Initiativen, vom Vogelhäuschen bis zur Kräuterspirale u.v.a.m. zeichnen unsere Frauenbewegung aus. Euer Engagement ist in unserer Gemeinde nicht wegzudenken. Vielen Dank von Seiten der Gemeinde für alles und alles Gute für die Zukunft.

Wir können uns glücklich schätzen, im Montafon wohnen zu dürfen. In unsere Gemeinde bewegt sich Vieles. Es liegt in der Natur der Sache, dass es dadurch auch manches zu diskutieren gibt. Schlussendlich sollte jedoch immer das Verbindende im Vordergrund stehen.

Das Wohl der ganzen Gemeinde und der Menschen, die hier wohnen als auch unserer Gäste, sollte für alle im Mittelpunkt stehen.

Dinge zu verhindern und Zwietracht zu sähen, ist einfach, führt aber schlussendlich nirgendwo hin.

Wenn wir uns alle wohl fühlen, kann und wird auch weiterhin Gutes entstehen können.

Unsere Gemeindemitarbeiterinnen und -mitarbeiter, vom Gemeindeamt über den Bauhof, das Altstoffsammelzentrum, der Blumenpflege, Raumpflege, Kindergarten bis zu unseren Schwimmbädern etc., sind stets bemüht, ihr Bestes zu geben. Ich bin froh, dass ich so ein Team habe, das tagtäglich dafür sorgt, dass das Leben und Wirtschaften in unserer Gemeinde funktioniert. Vieles erscheint oft selbstverständlich oder wird gar nicht wahrgenommen. Danke dafür!

Ich möchte abschließend – obwohl eingangs schon getan – nochmals allen für ihr Zutun und Mithelfen danken und freue mich auf die neuen Herausforderungen.

Martin Netzer, MSc
Bürgermeister

Pfarrer Joe Egle

Für all diejenigen, die den letzten Gemeindegottesdienst unseres Pfarrers Joe Egle nicht besuchen konnten, hier ein paar Zeilen aus der Ansprache von Bürgermeister Martin Netzer, MSc, um sich bewusst zu werden, was Joe als Pfarrer unserer Gemeinde alles erreicht und verwirklicht hat:

Wir begehen den letzten Gottesdienst gemeinsam mit unserem Pfarrer Joe mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Nach vielen Jahren in unserer Gemeinde gehst du in den wohlverdienten Ruhestand – oder sollte ich besser sagen: Unruhestand – und übergibst damit das Amt des Pfarrers unser beiden Pfarrgemeinden in jüngere Hände. Das was uns jedoch ganz besonders freut ist, dass du in unserer Gemeinde bleibst und uns als Seelsorger auch weiterhin im Pfarrhof Gaschurn erhalten bleibst.

Eigentlich war dein Amtsbeginn mit 20./21. Februar 1999 geplant. Dieser hat sich jedoch dann auf März verschoben.

...

In deiner Zeit als Pfarrer von Gaschurn und Partenen wurden zahlreiche bauliche Projekte umgesetzt:

Gleich im Mai 1999 wurde mit der Außensanierung der Partener Kirche begonnen und zwei Jahre später mit der Innenrestaurierung fortgesetzt. Im März 2000 wurde die Sanierung des Pfarrhofes Gaschurn abgeschlossen, der dann dein neues Zuhause wurde und hoffentlich auch in Zukunft noch lange sein wird. 2003 wurde der „Wasser und Geist Platz“ unterhalb der Tanzlaube eröffnet und eingeweiht. Seither wird dieser Platz gerne besucht und auch für zahlreiche Fotomotive genutzt. Dem nicht genug: Nachdem der Außenbereich um die Tanzlaube nun attraktiv gestaltet war, hast du dann 2004 den Kellerbereich der Tanzlaube inklusiv der Decke – zwar nicht zur sofortigen Freude des Bundesdenkmalamtes – aus-

bauen lassen, was einen weiteren Gewinn für unser Ortszentrum und Gemeinleben darstellt.

Nach vorangegangener Planung wurde das denkmalgeschützte Geburtshaus des Bischofs Franz Josef Rudigier in Partenen saniert und konnte ab 2004 wieder genutzt und mit Leben erfüllt werden. Auch der Bischof Rudigier Platz wurde in diesem Zuge geschaffen und führte zu einer großen Aufwertung für Partenen. 2005 wurden dann noch zwei Ziffernblätter der Turmuhr der Pfarrkirche Gaschurn restauriert.

Wenden wir uns jedoch nun dem **seelsorglichen** Bereich zu. Auch hier wurden deinerseits viele Akzente gesetzt:

Vom Auferstehungsgottesdienst am Ostermorgen mit anschließendem Osterfrühstück bis hin zur Krankensalbung für alle beim Gemeindegottesdienst. Von der Pilgerreise nach Assisi, Jerusalem und Palästina bis zur Jubiläumsfahrt nach Linz, wo Bischof Franz Josef Rudigier aus Partenen den Mariendom erbauen ließ.

...

Schon 2001 machtest du dir Gedanken zum Priesterangel und hast auch Lösungsmöglichkeiten





dargelegt. 2007 referierte Dr. Walter Schmolly zum Thema „Zukunft der Kirche Pfarrgemeinde“.

...

2010 ist es dir auch gelungen, die Pfarrgemeinderäte von Gaschurn und Partenen zusammenzuschließen.

Eine der für unsere Jugend und die Vereine innovativsten Neuerungen war, dass du seit 2007 unseren Firmlingen die Möglichkeit geboten hast, erste Kontakte mit unseren Vereinen herzustellen.

...

Kein Weg war für dich zu weit und zu steil, wenn es darum ging, Paare zu trauen, Neugeborene zu taufen oder diverse Alp- und Gipfelmessen abzuhalten.

...

Deine enge Beziehung zu Bischof Erwin Kräutler hat uns und unseren Kindern immer viel gegeben. Die Firmungen, die von ihm bei uns gespendet wurden, werden wohl allen noch lange in Erinnerung bleiben.

Zusammen mit Kapellmeister Rainer Fitsch hast Du kurzerhand eine Orgelklasse ins Leben gerufen. Danke.

Deine Predigten, Fürbitten und Gedanken beinhalten nicht nur Erläuterungen zu den einzelnen Texten sondern immer auch Appelle und Anregungen, die uns immer wieder dazu auffordern, unser Tun und Handeln zu beleuchten. Das tust du immer mit dem Ziel, die Gemeinschaft zu fördern. Dir war es aber immer auch wichtig, **auf dem Boden** zu bleiben. Deine Liebe zur Natur, zu den Bergen – speziell dem Valschaviel (nicht immer zur Freude der Jagd!) – hat Dir offensichtlich so viel gegeben, dass du über die ganzen Jahre für uns da sein konntest. du hast immer vorgelebt, was ein Pfarrer neben der seelsorglichen Betreuung auch im weltlichen Bereich bewirken kann.

...

Als Pfarrer, der eine Vielzahl von einzigartigen Schnäpsen produziert und sogar mit „Elixiere aus der Natur“ ein Buch herausgegeben hat, hast du

auch als Schilehrer gezeigt, was ein richtiger Pfarrer so alles kann und viele für den Schisport begeistert.

...

Du hast dich auch bereit erklärt, Markenbotschafter unseres Montafons zu sein.

...

Lieber Joe, heute ist der Tag, dir im Namen der ganzen Gemeinde DANKE zu sagen. Dein gesetztes Ziel bei deinem Pfarreinzug hast du weit übertroffen.

Unsere Dankbarkeit möchten wir dir heute, anlässlich deines letzten Gottesdienstes in einer ganz besondere Weise zum Ausdruck bringen, wie das heute in der Geschichte unserer Gemeindegeschichte erstmals erfolgt.

Hierfür hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Gaschurn in ihrer 23. Sitzung am 2. August 2017 **EINSTIMMIG** beschlossen, dir **als Dank und Anerkennung für dein Wirken in Gaschurn-Partenen und weit darüber hinaus, insbesondere für deine ganz persönliche Art und Weise Pfarrer und Seelsorger für die Menschen zu sein, den**

EHRENRING

der Gemeinde Gaschurn zu verleihen.





Neues aus der Partnergemeinde Berglen

Neuer Pick-Up

Am Donnerstag, dem 27. Juli 2017 wurde dem Gemeindebauhof ein neuer Pick-Up übergeben. Für ein einheitliches Bild sorgt die Lackierung in den Gemeindefarben gelb und grün, die auch den neu beschafften Schlepper, Bagger und Radlader zieren. Der Pick-Up wurde als gut geeigneter Ersatz für den Dacia-Kombi angeschafft, da mit ihm Gras- und Baumschnitte sowie Erdaushub oder Gerätschaften mit bis zu 350 kg Gewicht transportiert werden können. Die Kriterien Preis, technische Leistungsfähigkeit, Ergonomie und Unterhaltungskosten waren für die Entscheidung der Neubeschaffung ausschlaggebend. Sieger der Ausschreibung war gemäß einstimmigen Gemeinderatsbeschluss die Firma Graf aus Winnenden-Birkmannsweiler mit einem Ford Ranger zum Preis von EUR 33.031,38. Mit Hilfe des neuen Fuhrparks steht nun einer noch effizienteren Arbeit des Bauhofs im Gemeindegebiet nichts mehr im Wege.



Senioren Ausflug in die Partnergemeinde Gaschurn

In der Zeit vom 20.06.2017 bis 23.06.2017 wurde von Frau Klara Hofmann ein Ausflug ins Montafon geplant, organisiert und bei schönstem Wetter durchgeführt. Am Dienstag begann die Reise in Richtung Bregenz, wo zur Einstimmung eine

Mittagspause direkt am Bodensee gemacht wurde. Von da an ging es weiter nach Gortipohl, wo die Reisegesellschaft im Gasthaus Traube für die nächsten Tage untergebracht war.



Am Mittwoch ging die Reise mit einem ortskundigen Reiseführer über Tschagguns durch das schöne Brandner Tal zur Talstation der Lünenseebahn, die uns zu dem landschaftlich schön und hoch gelegenen Lünensee gebracht hat. Am Donnerstagmorgen gab es zunächst einen sehr freundlichen Empfang bei dem Bürgermeister unserer Partnergemeinde Gaschurn. Die Weiterfahrt ging über Bludenz durch das schöne Klostertal hinauf über die Flexenstraße mit ihren zahlreichen und sehr beeindruckenden Serpentinaugen zum Flexenpass, weiter über Zürs nach Lech und wieder zurück nach St. Anton, weiter durch das Paznauntal, dann über die Silvretta-Hochalpenstraße mit ihren ebenfalls beeindruckenden Serpentinaugen zur





Bielerhöhe und dem Silvretta-Stausee mit seiner gigantischen Staumauer und zurück zum Hotel.

Für Freitag war die Rückreise angesagt. Diese führte uns durch das Walsertal und den Bregenzerwald zurück in die Heimat. Es war eine durch das herrliche Sommerwetter begünstigte und durch schöne und abwechslungsreiche Landschaften führende Reise, die allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine bleibende Erinnerung sein wird.

Neuer Imagefilm der Gemeinde Berglen

In der Gemeinderatssitzung vom 13. Dezember 2016 fasste der Gemeinderat einstimmig den Beschluss ein neues Gemeindeporträt über Berglen in Auftrag zu geben. In Zusammenarbeit mit L-TV Landesfernsehen ist so ein neuer Kurzfilm entstanden. Der Film vermittelt den Zuschauerinnen und Zuschauern einen unterhaltsamen Eindruck über die Vielfalt der Gemeinde. Der Imagefilm zeigt in einer mehrminütigen Sequenz schönste Einblicke in die Natur und in das Leben von Berglen. Sie können sich den Film auf der Homepage der Gemeinde unter www.berglen.de gerne anschauen.



Weißbucher Festtage erfolgreich zu Ende gegangen!

Pünktlich um 18.00 Uhr am 28. Juli 2017 eröffnete der Musikverein Weißbuch musikalisch die 17. Weißbucher Festtage. Im Anschluss folgte der traditionelle Fassanstich, die amtierende Schwäbische Waldfee Sara Zaiss hatte diese Aufgabe mit

Unterstützung von Bürgermeister Maximilian Friedrich, Bürgermeister Martin Netzer aus der Partnergemeinde Gaschurn/Partenen, Uli Herb von "Getränke Herb Urbach" sowie dem Vorstandsteam Stefanie Joos und Jan Kunz übernommen. Es folgten vier fantastische Festtage, die am Montag, dem 31. Juli 2017 um Mitternacht mit einem Geburtstagsständchen für unsere 1. Vorsitzende Stefanie Joos zu Ende gegangen sind.



Auch die Musikkameraden aus der Partnergemeinde Gaschurn/Partenen haben an den Weißbucher Festtagen teilgenommen. Die „Bürgermusik Gaschurn-Partenen“ hat am Samstagabend ein zweistündiges Konzert zum Besten gegeben. Die Besucher im Zelt waren von den Darbietungen unserer österreichischen Gäste mehr als nur begeistert.

Im Anschluss an das musikalische Gastspiel wurde gemeinsam gefeiert. Zwischen den beiden Musikvereinen hat sich schnell eine schöne Freundschaft entwickelt, die hoffentlich noch lange bestehen bleibt.

Auf ein baldiges Wiedersehen!

Weitere Fotos der Weißbucher Festtage können unter www.mv-weissbuch.de angeschaut werden.



Blumenschmuck

Auch im heurigen Jahr hat unsere Blumenpflegerin Monika Wachter das Ortsbild durch prachtvollen Blumenschmuck verschönert. Vielen Dank für deine Arbeit!

Wenn die Blumen lachen, duftet die Welt!

Monika Minder



Haushaltsbefragung zum Verkehrsverhalten

Das Land Vorarlberg ist bemüht, die Verkehrssituation – und damit die Lebensqualität – für seine Bürger zu verbessern. Dazu ist es notwendig, dass man über das Verkehrsverhalten der Vorarlbergerinnen und Vorarlberger und deren Einstellung zum Thema Verkehr Bescheid weiß.

Seit 2003 wurde alle fünf Jahre eine umfangreiche Haushaltsbefragung durchgeführt, um Daten und Informationen für die Zukunftsplanung und für die Bewertung der schon erreichten Ziele zu sammeln. Ein gründlich überarbeitetes Verkehrskonzept für unser Bundesland soll bis Ende 2018 ab-

geschlossen sein. Dafür ist es nötig, schon jetzt mit den Befragungen zu beginnen. Es werden an rund 15.000 Haushalte in ganz Vorarlberg Fragebögen zu ihrem Mobilitätsverhalten zugestellt. Auf den Datenschutz wird großer Wert gelegt: die erhobenen Daten werden anonym ausgewertet und die Adressen werden nach Abschluss der Befragung vernichtet. Falls Sie zu den stichprobenartig ausgewählten Bürgerinnen und Bürgern gehören, bitten wir Sie, sich etwas Zeit zu nehmen und den Fragebogen wahrheitsgemäß auszufüllen. Die Erkenntnisse aus dieser Umfrage kommen uns allen zugute.

Polizei Gaschurn

Der Kommandant der Polizeiinspektion Gaschurn, Karl Schuchter, verließ mit 1. September 2017 seine Dienststelle und wechselt zur Polizeiinspektion Schruns. Karl Schuchter war seit dem Jahre 2004 Kommandant der Polizeiinspektion Gaschurn sowie bereits seit 1984 Mitglied der alpinen Einsatztruppe der Polizei. Karl Schuchter wird in Schruns die Stelle des Kommandanten übernehmen. Die Stelle des Kommandanten in Gaschurn übernimmt bis zur Nachbesetzung Günter Kasper.

Die Gemeinde Gaschurn bedankt sich recht herz-

lich für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren und wünscht Karl Schuchter alles Gute für seine Zukunft!





Gaschurn 2020 - was bisher geschah...

Finde die Neuerung!





Volksschule Gaschurn

Inatura

Am 27. Juni 2017 fuhr die 3. und 4. Schulstufe in die Inatura nach Dornbirn. Dort erfuhren die Kinder viel Wissenswertes über die verrückte Welt der Tiere. Nach dem Workshop durften die Kinder noch Tiere hautnah erleben. Einige mutige Kinder konnten auch eine Schlange in den Händen halten. Nach diesem spannenden Vormittag ging es wieder nach Hause. Ein Danke geht an die Begleitpersonen und ein weiterer Dank an den Workshop-Leiter in der Inatura.



VS Fußball Cup – VS Gaschurn wieder mit dabei

Am 21. Juni 2017 wurde der Turnunterricht nach Vandans auf den Fußballplatz verlegt. Vier Teams der VS Gaschurn traten gegen andere Volksschulen aus dem Montafon an. Bei extremer Hitze gaben alle Kinder ihr Bestes und kämpften tapfer gegen die anderen Schulen. Eine Mannschaft unserer Schule belegte den ersten Platz. Gratulation!

Ein besonderer Dank geht an die Eltern die als Trainer und Begleitpersonen die Kinder unterstützten.

Ein weiterer Dank geht an die Organisation des VS Fußball-Cup. Eine gelungene Aktion!



Capoeira – kann man das essen?

Natürlich nicht! Den Kindern der Volksschule Gaschurn wurde schnell klar, dass man „Capoeira“ nicht essen kann, sondern im Turnsaal erleben. Denn die Schülerinnen und Schüler der Volksschule hatten an vier Montagen das Vergnügen diese brasilianische Kampfkunst auszuprobieren und zu üben. Das Interesse und die Begeisterung für diese Stunden merkte man vor allem einen Montag später. Die Kinder fragten, ob denn wieder Capoeira sei und waren sichtlich traurig darüber, dass diese Stunden schon vorbei waren. Danke an den Vorarlberger Sportverband ASVÖ





für den Besuch und die Durchführung dieses Workshops bei uns. Ein tolles Erlebnis für die Kinder!

Bregenz – als Landeshauptstadt unseres Bundeslandes – erkunden

Am 22. Juni 2017 hieß es für die 3. und 4. Schulstufe die Themen des Sachunterrichtes nochmal live zu wiederholen und noch neue Dinge zu erfahren. Es wurde nämlich nach Bregenz gefahren. Dort angekommen ging es nach der spannenden Besichtigung des Festspielhauses – nicht nur vor der Bühne – weiter zum Pfänder. Oben wurde sich gestärkt und der schöne Ausblick genossen. Nach der Runterfahrt mit der Pfänderbahn wurde ins Landhaus weitermarschiert, um zu sehen, wo sich denn die Regierung und die Arbeitsstätte des Landeshauptmanns befinden. Nicht nur das riesige Gebäude fanden die Kinder spannend, auch den Sitzungssaal und die Erzählungen von Frau Stöckler verfolgten sie. Trotz des heißen Wetters und des „Unterrichts“ in Überlänge wurde der Tag noch mit der Ausstellung „leben.erleben“ abgerundet. Wie bin ich entstanden? Diese Frage wurde unter anderen geklärt. Nach der Zugfahrt wurden die Kinder wieder von Tschagguns abgeholt und sie hatten den heißen, interessanten und auch spaßigen Tag tapfer überstanden. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Expertinnen und



Experten der jeweiligen Führungen bedanken. Außerdem gilt ein herzliches Danke den Begleitpersonen und Eltern die nicht nur bei den Fahrgegemeinschaften tatkräftig unterstützten.

Zirkusworkshop in der Volksschule Gaschurn

Am 29. Juni 2017 besuchte uns Christoph Heinzle mit seiner mobilen Zirkusschule. NaNo, so nennt sich Christoph als Artist, begeisterte sowohl die Kinder, als auch Lehrpersonen. Mit viel Freude und Ausdauer jonglierten, balancierten, zauberten und probierten die Kinder viele Zirkuskunststücke. Nicht nur von den Einrädern und Minirädern waren die Kinder begeistert, auch das Stehen auf Glasscherben faszinierte. Außerdem gefiel den Kindern sehr, dass NaNo stets für Späße aufgelegt war. Leider war dieser Vormittag viel zu schnell vorbei. Gerne hätten alle noch mehr Zeit mit dem lustigen NaNo verbracht. Wir bedanken uns auf diesem Wege recht herzlich für seinen Besuch und beim Elternverein/den Eltern für die finanzielle Unterstützung.



Den Wald mit allen Sinnen erleben

Am 3. Juli 2017 fuhren die Kinder der 1. und 2. Schulstufe in die Silbertaler Waldschule und verlegten den Unterricht dorthin. Dort wurden Naturmandalas gebastelt, der Wald erkundet und dieser Lebensraum erforscht. Nicht nur Tiere und Pflanzen fühlen sich im Wald wohl, auch die Kinder hatten Spaß bei den verschiedenen Übungen und Spielen im Wald. So wurde einen Vormittag lang der Wald mit allen Sinnen erlebt. Ein herzlicher Dank geht an den Stand Montafon und an Frau Sylvia Ackerl von der Silbertaler Waldschule, nicht nur für ihre Geduld.



Volksschule Partenen

Am 8. Juni 2017 feierten die Kinder der VS Partenen gemeinsam mit den Eltern, Großeltern und Geschwistern ein Familienfest. Neben einem Lied und Gedicht wurden auch Witze und Zaubertricks vorgeführt und selbstgemachte Geschenke überreicht. Für das leibliche Wohl sorgte Andrea Pachole.



Am 13. Juni 2017 durften die zwei neuen Erstklässler Schulluft schnuppern. Chiara Dona und Jannis Gschaider waren den ganzen Tag sehr aktiv und mit großer Spannung dabei. Wir freuen uns auf die neuen 2 Schulanfänger.



Am 21. Juni 2017 war erstmals auch die VS Partenen mit einer Fußballmannschaft beim 3. Volksschulcup in Schruns dabei. Es war ein sehr spannender Wettkampf und es wurden tüchtige Leistungen erzielt.

Nach zahlreichen Auseinandersetzungen und Erarbeitungen mit dem Thema „Einst und Heute“ in

verschiedensten Bereichen und vielseitigen Darstellungen, konnte am 22. Juni 2017 die Eröffnung dieser Ausstellung stattfinden. Neben Bgm. Martin Netzer waren viele Eltern, Bekannte und Geschwister als Gäste zu vermerken. Ein Schwerpunkt war dann auch „Schule“ einst und heute, so halfen auch die Eltern und Großeltern tatkräftig mit und stellten neben „alten“ Schulsachen auch spannende Schulerlebnisse in schriftlicher Form bereit. Ein weiterer großer Teil war Partenen Einst & Heute, auch da gab es sehr viel Spannendes zu erfahren und zu entdecken, so auch „ältere“ Fotos, wo sich die einen oder anderen Gäste in der VS-Zeit wieder sehen konnten. Vielen DANK.



Am 26. Juni 2017 kam Bernd Montibeller in die Schule und studierte mit den Kids ein paar Lieder für Pfarrer Joe Egles Priester-Jubiläumsmesse ein. Bei dieser Messe sangen auch ein paar Kids von der VS Partenen mit dem Chor in der Kirche Ganschorn am 2. Juli 2017 mit. Danke.

In der letzten Schulwoche standen auch noch ein paar spannende Aktionen am Programm. So fand am Dienstag den 4. Juli 2017 ein Wandertag auf



die Garneraalpe statt, dabei wurden wir von einem Erlebnisguide begleitet. Oben angekommen durfte das Grillen mit Holzstäbchen und selbstgemachten Feuer bei der Feuerstelle nicht fehlen. Anschließend durften die Kids noch in den Bach „kneipen“ gehen, bevor es bei strahlendem Sonnenschein wieder bis zur Mittelstation ging und dann ab nach Hause.



Am 5. Juli 2017 fand eine Flußexkursion in Gashorn statt. Die Kids hatten großen Spaß dabei und durften auch einiges über das Gewässer selbst erfahren, aber auch über Hochwasser (schutz), und vieles mehr. Sie durften auch mit Steinen und Wasser sowie Sand verschiedene Dinge bauen. Spiel und Spaß kamen auch nicht zu kurz. Danke an Gebhard Burger und seine Tochter.



Kindergarten Partenen

Militärmusik

Am 31. Mai 2017 besuchte die Militärmusik die Volksschule und den Kindergarten Partenen. Die Kinder lernten verschiedenste Instrumente kennen und durften anschließend einige davon selber ausprobieren. Vielen Dank für den spannenden und lustigen Vormittag.



Theater Minimus Maximus

Am 28. Juni fand das Theater Minimus Maximus für die Kinder der VS und des Kindergarten Partenen statt. Mit einer großen Schattenwand, Tanz sowie Mimik und Gestik wurde das Stück veranschaulicht. Für die Kinder war es ein großes Highlight.



Blühende Straßen

Die Kinder der VS und des Kindergarten Partenen verwandelten im Zuge eines Wettbewerbes unsere grauen Straßen in bunte Blumenfelder.





Kindergarten Gaschurn

Horst und seine Lamas

Beim Ausflug auf den Bartholomäberg erlebten die Kindergartenkinder von Gaschurn mit Horst und seinen Lamas ein besonderes Highlight.

Alle waren sehr gespannt auf die Erklärungen und hörten mit großem Interesse zu.

Ein wirklich tolles Erlebnis!



Abschlussfeier

Auch dieses Kindergartenjahr freuten sich unsere "Großen" wieder sehr auf die Übernachtung und den besonderen Abend im Kindergarten. Im Hotel Sonnblick zeigten uns die Kinder, wie sie bereits im Schwimmkurs schwimmen gelernt haben und hatten sehr viel Freude und großen Spaß im Hallenbad. Mit großem Appetit wurden anschließend die selbst gekochten Spaghetti verspeist und natürlich gab es auch als Nachspeise eine feine Überraschung.

Gestärkt und gut gelaunt folgte die Nachtwanderung und anschließend die Kinderdisco im Kindergarten.

Am nächsten Morgen fand unser besonderes Abschlussfest mit großer Aufführung im Schulsaal statt. Die Geschichte vom Regenbogenfisch wurde von den Kindern mit viel Phantasie und schau

spielerischem Geschick dargestellt. Auch der anschließende Tanz wurde mit viel Freude und Stolz vorgeführt.

Wir bedanken uns bei allen Eltern für das schöne Kindergartenjahr, ihr Vertrauen und vor allem für die stets gute Unterstützung und sehr positive Zusammenarbeit.





Wohnbau Feschadona

Das Wohnbauprojekt Feschadona steht kurz vor der Fertigstellung. Noch im September soll die Vergabe erfolgen. Die Wohnungsübergabe ist dann auf Anfang Dezember geplant.

Durch dieses Projekt konnte einmal mehr leistbarer Wohnraum geschaffen werden, um einer Abwanderung der Bevölkerung entgegen zu wirken.



Ein großer Dank gilt der Wohnbauselbsthilfe sowie den bauausführenden Firmen.

Wir freuen uns darauf, die Wohnungen ihren neuen Bewohnern zuteilen zu können!



DAV-Sektion Heilbronn

Die Heilbronner Hütte-Familiengeschichte geht weiter: Die Sektion Heilbronn des Deutschen Alpenvereins hat den 2018 auslaufenden Pachtvertrag mit der Familie Immler auf unbefristete Zeit verlängert. Seit über 40 Jahren ist sie schon auf der Heilbronner Hütte im österreichischen Verwall-Gebiet zwischen Vorarlberg und Tirol.

Nach „harten, aber fairen Verhandlungen“ - so Sektions-Geschäftsführer Thomas Pfäffle - ist man zu einem guten Ergebnis gekommen. Nach Mutter Rosalinde und Sohn Fredi Immler steht jetzt dessen Tochter Olivia in den Startlöchern. Der Übergang wird an deren Mutterrolle angepasst: Olivias Sohn ist gerade ein halbes Jahr alt. Fredi Immler: „Lennox soll noch viele Stunden mit seiner Mutter verbringen.“ Der Generationen-Wechsel innerhalb der Familie ist auch eine Vertrauenserklärung der DAV-Sektion. Vorsitzender Bernd Bühner und Hüttenwart Volker Lang sind sich einig: „Der neue Pachtvertrag ist eine gute

Basis für langfristige Planungen. Die Sektion kann den immer steigenden Behörden- und Gäste-Anforderungen Rechnung tragen. Der Familie Immler dient er als solide Grundlage für weitere Lebensplanungen.“ 2018 wird die Heilbronner Hütte 90 Jahre alt.





Fredi Immler bewirbt seit August 1977 - anfangs mit Bruder Ernst - die „Neue Heilbronner Hütte“ auf 2320 m. Am 30. August 2017 ist er selbst 70 geworden, was man dem Sportsmann, der im Winter mit seiner Frau Angelika, einer ehemaligen Skirennläuferin, im Silvretta-Gebiet eine Skischule betreibt, nicht ansieht.

Viele Jahre gehörte seine Mutter Rosalinde zum Bild der Hütte. Die ehemalige Hebamme, die das halbe Montafon auf die Welt gebracht hat, verbreitete bis zu ihrem Tod 2015 mit fast 93 Jahren das Stück Familiencharakter, das der Hütte ihre gastfreundliche Atmosphäre verleiht. Ihre Tochter Sigrid hat die Beziehung zu Heilbronn mit der Verheiratung hierher vertieft. Heute ist sie mit Bruder Ernst wieder im Montafon tätig.

Zu seinem 40. Hüttenwirt-Jahr konnte Fredi Immler 2016 mit 5688 Übernachtungen auch Dank der ständigen Qualitätsanpassungen durch die Sektion eine Rekord-Besucherzahl melden. Dazu kommen zahlreiche bergwandernde Tagesgäste. Die Heilbronner Hütte ist das ideale „Drehkreuz“ zwischen den sieben DAV-Hütten im Verwall-Gebiet und beliebte Station der Transalpin-Bikeroute zwi-

schen Oberstdorf und dem Gardasee. Die Saison 2017 geht bis 3. Oktober. Anschließend steht das Winterhaus bereit.

Auch die Gemeinde Gaschurn gratuliert Fredi Immler recht herzlich zu seinem 70. Geburtstag und wünscht ihm weiterhin alles Gute für seine Tätigkeit auf der Heilbronner Hütte sowie als Leiter der ortsansässigen Schischule.



**Geburtstage sind die Tage,
an denen man das, was war, betrachtet,
das was ist, bewertet,
und das, was sein wird,
voller guter Hoffnung erwartet.**

Bewegungskindergarten

Kindergartenleiterin Monika Meier hat erfolgreich die Ausbildung

„Vorarlberger >> Bewegungskindergarten“

abgeschlossen.

Die feierliche Zertifikatsübergabe hat am 29. Juni 2017 durch Sportlandesrätin Dr. Bernadette Menzel stattgefunden.

Die Gemeinde Gaschurn gratuliert Monika recht herzlich!





Montafoner Steinschaf

Ruhig, idyllisch und landschaftlich atemberaubend liegt die Alpe Käfera im Silbertal. Nur ganz selten sind in dieser Gegend Wanderer zu sehen, zumeist ist es menschenleer und still, abgesehen vom sanften Plätschern des Wassers. Doch seit diesem Sommer erklingen sanfte Glöcklein, ganz selten hört man ein leises Blöken. Wer genau hinschaut, erkennt die kleine Steinschaf-Herde oberhalb des idyllischen Sees. Die 25 weißen, braunen, schwarzen und gefleckten Schafe erfreuen sich am feinen Alpgras und verschmähen auch die Alpenrosen- und Blaubeerstauden nicht. „Wir haben zunehmend das Problem, dass die Alpflächen durch die Stauden verwachsen. Die Herde ist natürlich zu klein, als dass sie heuer schon was ausrichten konnte, aber das Steinschaf ist das ideale Tier, um uns bei der Offenhaltung der Alpwiesen zu helfen,“ freut sich Familie Berthold über die fleißigen Helfer. Martin Mathies und Peter Kasper, selber Steinschafzüchter und Initiatoren des Projektes „Montafoner Steinschaf“ sind froh, mit Familie Berthold Alpbesitzer gefunden zu haben, die sich auf den Versuch eingelassen haben. „Wir sind schon seit einigen Jahren auf der Suche nach Alpen, auf denen unsere Schafe über den Sommer weiden dürfen. Gespräche sind bisher leider immer negativ verlaufen, da es zum Teil Bedenken

hinsichtlich der gezielten Beweidung der Alpflächen gab,“ berichtet Martin Mathies. „Darum sind wir umso glücklicher, dass wir gleich beim ersten Versuch auf einen positiven Sommer zurückblicken können!“

Sobald die Schafe von der Alpe zurück sind, wird die Wolle geschoren und weiterverarbeitet. Die Produktpalette reicht inzwischen von praktischen und wärmenden Schuheinlagen über Sitzauflagen, Strickware wie Socken, Handschuhe und Fäustlinge, Betten und Lampenschirmen bis hin zu Teppichen aus reiner Steinschafwolle. Angeboten werden diese online auf www.montafonersteinschaf.com, im Steeschof-Lädili in St. Gallenkirch, in den Shops der Tourismusbüros sowie in der Drogerie Mamma Terra in Schruns.



Montafoner Berglauf

Am 23. September 2017 findet bereits zum dritten Mal der **Montafoner Berglauf** in Partenen statt.

Nach dem Start vor dem Portal „Kops I“ führt die Strecke über die Siedlung Motta und zweigt dann auf einen schmalen Waldweg mit Engstellen und Serpentina ab.

Die letzten 300 Meter führen, begleitet von den Anfeuerungsrufen der Zuschauer, über die idylli-

sche Maisäblandschaft zum Berggasthaus Alpstöbli Tafamunt.

Die Strecke ist für jeden machbar. Letztes Jahr war der jüngste Teilnehmer 6 Jahre alt und der älteste 76 Jahre jung. Es würde uns sehr freuen, wenn wir auch heuer wieder viele Teilnehmer begrüßen dürfen.

Anmeldung unter www.scspartenen.at.

Marke Montafon

Das Montafon, die persönlich erfahrbarste Berg- und Lebenswelt der Alpen – mit dieser Positionierung startet Montafon in seine touristische Zukunft. In der sagenhaften Kulisse der Montafoner Sagenfestspiele wurde beim Tourismustag im Mai die neue Marke Montafon präsentiert.

Um auch nach dieser ersten Präsentation interessierten Montafonerinnen und Montafonern die neue Markenstrategie näherzubringen, hat Montafon Tourismus die Markenstammtische ins Leben gerufen. Sie ermöglichen einen aktiven Austausch zwischen Bevölkerung, Gastgeber, Leistungsträgern und Montafon Tourismus und sollen das Verständnis für die Markenstrategie Montafon schärfen.

Die ersten drei Markenstammtische fanden in den vergangenen Wochen in Schruns, St.Gallenkirch-Gortipohl und Gaschurn-Partenen statt. Neben der Präsentation der neuen Markenstrategie Montafon wurde den Teilnehmern auch das neu erschienene Markenhandbuch überreicht. Dieses zeigt anhand von Best-Practice-Beispielen auf, wie die Markenstrategie von jedem einzelnen umgesetzt werden kann und beantwortet viele Fragen rund um die Marke Montafon. „Besonders gut

angekommen ist unser Textservice- und Beratungsangebot“, erklärt Gabi Schnell von Montafon Tourismus und ergänzt: „Wir unterstützen Gastgeber bei der Erstellung eigener Drucksorten und geben Tipps bei Formulierungen.“

Die Termine für die im Herbst geplanten Markenstammtische werden sowohl über das Tourismustelegamm als auch auf dem neuen Markenportal von Montafon Tourismus (montafon.at/marke) bekanntgegeben.

Weitere Informationen und Kontakt:
montafon.at/marke



Kräuterweg - „Probiar amol“

Partenen wurde um eine Attraktion erweitert: der interaktive Kräuterweg „Probiar amol“. Von Wald- und Wiesenkräutern bis hin zu Heilpflanzen reicht das Repertoire der insgesamt 19 Stationen.

Ganz nach dem Motto „Riechen, Essen und Schmecken“ kann die Vielfalt der einheimischen Kräuter bei einem eineinhalbstündigen Ortsrundgang erkundet werden. Auf der vier Kilometer





langen Strecke wird neben dem Aussehen auch die Wirkung der Pflanzen thematisiert. Die teilnehmenden Gärten sind anhand von Tafeln gekennzeichnet und werden sowohl von Privatpersonen als auch von Betrieben zur Verfügung gestellt.

Die Idee, die unter anderem von Ruth Tschofen und Marlies Schöpf stammt, entwickelte sich zu einem regelrechten Selbstläufer. Besonders das Thema Regionalität lag den beteiligten Frauen dabei am Herzen – so wurden alle individuell gestalteten Tafeln im Ort selber produziert. Roland Fritsch, Bereichsleiter Produkte Montafon Tourismus, zeigt sich vom Engagement der Beteiligten begeistert: „Mich fasziniert mit welcher Leidenschaft diese Menschen an das Projekt herangehen, vor allem in Bezug auf die liebevolle Gestaltung der Stationen.“ Der Kräuterweg soll auch einen weiteren Schritt in Richtung Ortsbelebung darstellen. „Durch die Kombination mit der bewunderbaren Ausstellung energie.weg wird Parte-

nen zukünftig Natur und Technik vereinen“, so Fritsch. Am Eröffnungstag waren neben Bürgermeister Martin Netzer, auch Montafon Tourismus Geschäftsführer Manuel Bitschnau und der Gemeindevorstand von Gaschurn-Partenen anwesend. Vorbei an Salbei, Zinnkraut und wildem Thymian führte BergAktiv Wanderführerin Monika Vonier und stand bei Fragen zur Seite.

Weitere Informationen: montafon.at/kraeuterweg



25 Jahre Alpin- und Tourismuseum

25-Jahr-Jubiläum Alpin- und Tourismuseum Gaschurn: Mittwoch, 4. Oktober, 19:00 Uhr

1992 wurde das damalige Tourismuseum im ehemaligen Frühmesshaus in Gaschurn eröffnet. 17 Jahre lang wurde hier die Geschichte des Fremdenverkehrs dargestellt, seit 2009 orientiert sich das Haus neu und stellt mit zahlreichen Veranstaltungen wie dem Offenen Singen, der Spinnstube, den Erinnerungsgesprächen, Vorträgen und Führungen als „Alpin- und Tourismuseum“ eine kulturelle Institution in der Gemeinde und der Region dar.

Pro Jahr besuchen im Schnitt knapp 3.000 Menschen das Alpin- und Tourismuseum Gaschurn, 2014 wurde das Haus mit dem Österreichischen Museumsgütesiegel ausgezeichnet. Am

4. Oktober 2017 findet ab 19:00 Uhr im Rahmen einer kleinen Jubiläumsfeier auch die Eröffnung der neuen Ausstellung zur „Tourismusgeschichte im Montafon“ statt.

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.



„Buramarkt“ in Gaschurn

Leider ist der Buramarkt am Kirchplatz in Gaschurn schon wieder vorbei...

Eine wirklich erfolgreiche Veranstaltung, die der Tourismusausschuss der Gemeinde Gaschurn hier initiiert hat. Auch der wirtschaftliche Erfolg blieb nicht aus - alles in allem eine gelungene Sache.

Angefangen von Obst und Gemüse bis hin zu Pflegeprodukten, Käse, Honig, Kuchen oder Salami war alles vorhanden. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Vielen Dank an alle Teilnehmer und Besucher. Nur durch viele Mitwirkende kann eine solche Veranstaltung auch gelingen.

Sehr erfreulich war auch, dass nicht nur Gäste, sondern auch viele Einheimische dieses Angebot genutzt haben und den Markt besuchten.

Ein großes Dankeschön gilt auch den Helfern im Hintergrund, die für Auf- und Abbau der Stände sorgten. Wir freuen uns bereits jetzt auf eine Neuauflage im nächsten Sommer!



Gäste Ehrungen

Roswita und Horst Georgi
40 Jahre in Partenen
Haus Belmont

Yvonne Lüscher
33 Jahre in Partenen
Pension Piz Buin





Charles Kloetzli
27 Jahre in Partenen
Pension Piz Buin

Maria und Reimund Schröer
25 Jahre in Partenen
Klehenz Annemarie

Brigitte und Bernd Müffke
40 Jahre in Partenen
Pension Piz Buin

Josef Heuter
25 Jahre in Gaschurn
Haus Garnera

Kerstin und Georg Glanz
30 Jahre in Gaschurn
Haus Garnera

Frank Vetter
35 Jahre in Gaschurn
Pension Christine

Herzlichen
Danke!



FIS Nordische Kombination

Nach dem FIS Sommer Grand Prix 2015 und der IMC Sommer Weltmeisterschaft im Vorjahr fand im August ein weiteres Großevent der Nordischen Kombinierer im Montafon statt. 68 Teilnehmer aus 16 Nationen kämpften bei der FIS Nordischen Kombination um den Sieg. Ganz oben auf das Podest schaffte es nach dem Skispringen in Tschagguns und dem Rollerski-Bewerb in Partenen der Deutsche Fabian Rießle. Als Achteplatzierter nach dem Skispringen startete er auf der 10 Kilometer langen Strecke seine Aufholjagd.

Knapp geschlagen geben musste sich der Österreicher Mario Seidl. Mit einer Weite von 104,5 Metern konnte sich der im Grand Prix Führende dank eines 31-Sekunden-Vorsprungs drei Runden lang an der Spitze halten. Beim Zielsprint fehlten nur hauchdünne drei Hundertstel zum Sieg.

Eine Medaille verdient haben an den Wettkampftagen allerdings nicht nur die Athleten, sondern auch das Publikum. Rießle und Seidl bedankten sich bei der Preisverleihung für die großartige Unterstützung während beider Bewerbe.

Das Organisationskomitee rund um Thomas Amann vom Skiclub Montafon blickt auf eine äußerst gelungene Veranstaltung zurück.

Die Erfahrung der vergangenen Jahre und das große Engagement der freiwilligen Helfer machte den Großevent mit jeweils mehreren hundert Zuschauern an beiden Tagen zum sommerlichen Highlight auf der Schanzanlage Montafon Nordic und der Laufstrecke in Partenen. Danke für diese tolle Veranstaltung!



Innovationspreis für Montafon Tourismus

Beim diesjährigen Tourismusforum im Angelika-Kauffmann-Saal in Schwarzenberg zeichnete Vorarlberg Tourismus insgesamt sechs touristische Initiativen aus Vorarlberg mit dem Innovationspreis aus – darunter auch die Social-Media-Aktion „Mein Montafon bei Dir zuhause“ von Montafon Tourismus. Allen gemeinsam ist die Verknüpfung von einzigartigen regionalen Werten mit einem hochwertigen touristischen Nutzen. Mit ihren kreativen Angeboten eröffnen sich die Preisträger langfristig auch Wettbewerbsvorteile.



Drei Destinationen, eine Stadt und zwei Gastbetriebe sind die Auserwählten, die in diesem Jahr den Tourismus-Innovationspreis von Vorarlberg Tourismus mit nach Hause nehmen durften. Im Rahmen des alljährlich stattfindenden Tourismusforum wurden sechs Projekte prämiert.

Viermal winkte der Hauptpreis, zweimal ein Anerkennungspreis. Je einen Hauptpreis überreichten Landeshauptmann Markus Wallner und Landesstatthalter Karlheinz Rüdisser Bodensee-Vorarlberg Tourismus für den mobilen Reiseführer „Jetzt“, die Stadtmarketing & Tourismus Feldkirch GmbH für den literarischen Reisebegleiter „Paula“, Bregenzerwald Tourismus gemeinsam mit der Agentur friendship.is für das Festival „FAQ Bregenzerwald“ und das Hotel am See in Hard für den „BirdsClub“. Pleifers Engel, ebenfalls in Hard,

holte mit dem Projekt „Vom Hof auf den Teller“ einen Anerkennungspreis, ebenso Montafon Tourismus für die Social-Media-Kampagne „Mein Montafon bei Dir zuhause“.

„So breit wie die Ausschreibung für die Tourismus-Innovationen, so vielfältig waren auch die Einreichungen“, freute sich Brigitte Plemel von Vorarlberg Tourismus bei der Auszeichnung. „Alle Preisanwärter haben gezeigt, wie stark sie mit der Urlaubsmarke Vorarlberg verbunden sind. Ihre Projekte stellen mit neuen Vermittlungsformaten besondere Bezüge zur Region her und schaffen touristischen Mehrwert“, verdeutlichte Plemel als Vorsitzende der Innovationspreis-Jury.

Montafon Tourismus startete im Herbst 2016 in Sozialen Medien das Gewinnspiel „Mein Montafon bei Dir zuhause“. Als Preise winkten persönliche Besuche von Montafonern: So zauberte etwa ein Koch einer Familie in deren Küche ein Montafoner Menü. Ski wachsen, ein Wander-, E-Bike-Training und ein Kletterkurs wurden ebenso verlost. Laut Jury eine „zeitgemäße Form der Kundenbindung, die digitale und analoge Welt kreativ verbindet“.





Neue Nutzung für das ehemalige Gerichtsgebäude in Schruns

Der Stand Montafon hat nach Bekanntwerden der Umsiedelung des Bezirksgerichts Montafon in Schruns im Sommer 2016 eine Initiative zur Suche einer neuen Nutzung gestartet. In einem umfassenden, kooperativen Prozess, der sich an alle zehn Montafoner Bürgermeister und auch an die Öffentlichkeit wandte, wurden in Workshops die Potenziale des Standorts beleuchtet und in vielfältigen Diskussionsrunden neue Nutzungen für das alte Gebäude erdacht und ausgearbeitet. Auch die Technische Universität Graz brachte ihre Ideen und ihr Know-how ein.



Nach intensiver Beleuchtung aller Ideen und Gedanken, der Kosten, Zahlen und Renditekalkulationen wurde schließlich offensichtlich, welches Potenzial in der unmittelbaren Nachbarschaft des „Alten Gerichts“ besteht: In der Umgebung dieses alten, denkmalgeschützten Gebäudes sollen in den nächsten Jahren zahlreiche Veränderungen und Investitionen durch namhafte internationale Investoren realisiert werden. „Diesem zeitlichen

und räumlichen Zusammentreffen der aktuellen Entwicklungen trägt der Stand Montafon zukunftsweisend Rechnung“, schildert Landesrepräsentant Bürgermeister Herbert Bitschnau. „In einer öffentlichen, transparenten Partner- und Betreibersuche soll im ehemaligen Gerichtsgebäude ein touristisches Leuchtturmprojekt Realität werden.“



Vorarlberger Illwerke AG

Hochkarätige Jury

Seit Anfang September sind innovative und etablierte, ungewöhnliche und visionäre, ortsverbundene und weitblickende Touristiker und Unternehmer eingeladen, sich mit ihren Ideen für ein touristisches Gesamtkonzept zu bewerben. Eine hochkarätige Jury wird das überzeugendste Konzept auswählen und schlussendlich zur Umsetzung vorschlagen.

„Schließlich soll an diesem ein touristisches Leuchtturmprojekt für die gesamte Region Montafon und ein Identifikationspunkt für den Stand Montafon realisiert werden“, so Landesrepräsentant Bitschnau weiter.

„Der Stand Montafon ist bereit, die Touristiker bei der Umsetzung dieser Ideen zu unterstützen. Denn es geht nicht darum die maximale Rendite zu erzielen, sondern ein Projekt zu realisieren, das im Montafon und darüber hinaus positiv abstrahlt.“

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete





Kundmachung Servitutsholzbedarf

Der Servitutsholzbedarf aus den Standeswaldungen für das Jahr **2018** kann an nachstehenden Terminen beantragt werden:

Gaschurn - Gemeindeamt
Donnerstag, 14. Dezember 2017
8.00 – 12.00 Uhr

Partenen - Tourismusbüro
Freitag, 15. Dezember 2017
8.00 – 10.00 Uhr

Die Nutzungsberechtigten werden darauf hingewiesen, dass eine Anmeldung von Servitutsholz ausnahmslos ausnahmslos zu den angeführten

Terminen erfolgen kann und die Anmeldung mit Unterschrift zu bestätigen ist.

Bei der Anmeldung von Nutzholz für eingeforstete Objekte ist die genaue Angabe des Verwendungszweckes vorzunehmen und die Bauparzelle des Gebäudes anzugeben. Eine Abgabe von Servitutsholz während des Jahres ohne Anmeldung ist nur in begründeten Ausnahmefällen (zB Katastrophen) möglich. Wünsche bei der Zustellung von aufgerüstetem Servitutsholz können nur soweit berücksichtigt werden, als dies vom Betriebsdienst aus organisatorischen Überlegungen mit einer reibungslosen und kostengünstigen Abwicklung vereinbart werden kann.

Gestohlene oder verlorene Reisedokumente

Die Kontrolle von Reisedokumenten wird zunehmend verschärft, um Maßnahmen gegen grenzüberschreitende Kriminalität und Terrorismus zu setzen. Bitte beachten Sie: Wenn Sie ein Reisedokument als gestohlen oder verloren gemeldet haben, aber später dieses Dokument wieder finden und die Meldung nicht widerrufen, kann es passieren, dass der Check-In auf Flughäfen, das Boarding auf Schiffen und der Aufenthalt in Ho-

tels verweigert wird. Einige Länder können bereits die Einreise verweigern. Nach gestohlenen bzw. verlorenen Reisedokumenten wird durch Interpol weltweit gefahndet! Darum sollte ein Wiederauffinden umgehend bei der Passbehörde gemeldet werden. Der Widerruf der internationalen Fahndung kann dann immer noch bis zu 24 Stunden dauern.

Problemstoffsammlung

Die nächste Problemstoffsammlung findet am

Samstag, 21. Oktober 2017

im Bauhof und Altstoffsammelzentrum Hochmontafon statt.

Bitte beachten Sie, dass Problemstoffe wie Medikamente, Farben, Lacke oder sonstige Haushaltschemikalien mit Gefahrensymbolen auf der Verpackung keinesfalls mit dem Restmüll oder durch das Abwasser entsorgt werden dürfen. Die Problemstoffsammlung gewährleistet eine umweltgerechte Entsorgung!



Nationalratswahl 15. Oktober 2017

Am 15. Oktober wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Nationalratswahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen in den nächsten Tagen eine „Amtliche Wahlinformation - Nationalratswahl 2017“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl bundesweit verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung.

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie einen Strich-Code für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst (für das Wählerverzeichnis).

Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Bitte bringen Sie auch einen amtlichen Lichtbildausweis mit!

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtliche Wahlinformation“ können Sie rund

um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Unsere Tipps:

Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 11. Oktober 2017. Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse.

Die Wahlkarte muss spätestens am 15. Oktober 2017, 17:00 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal abzugeben.

Verschlossene Wahlkarten können am 15. Oktober 2017 bis 12:00 Uhr (Schließung des Wahllokales) in den Briefkasten beim Gemeindeamt Gashorn bzw. den Briefkasten des Tourismusbüros Partenen eingeworfen werden. Diese Wahlkarten werden nach Schließen des Wahllokales durch die Gemeindevahlbehörde aus dem Briefkasten entnommen und **verschlossen** bis 17:00 Uhr der Bezirkswahlbehörde übergeben.

Für weitere Fragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeindeamtes jederzeit gerne zur Verfügung!





Ablagerungen Valschavielbach

Im Bereich des Valschavielbaches kommt es immer wieder zu Ablagerungen von Grünmüll und sonstigen Materialien.

Die Gemeinde Gaschurn weist daraufhin, dass solche Ablagerungen strengstens verboten sind.

Wir bitten darum, die Gemeinde zu informieren, sollte eine solche Ablagerung beobachtet werden, um dieser Sache entsprechend nachgehen zu können.



... der Umwelt zuliebe!

„aha card“ als Altersnachweis

Die Vorarlberger Jugendkarte „aha card“ (früher 360-Card) wird – egal, ob als Karte oder in elektronischer Form auf dem Handy – als Altersnachweis anerkannt. Das wurde durch eine Verordnung der Landesregierung (Landesgesetzblatt vom 16. Mai) offiziell beschlossen. Die aha card kann gratis auf dem Gemeindeamt beantragt werden. Ideal ist es, wenn Sie vorab die Daten

unter aha.or.at/karte-bestellen eingeben. Dort können Sie auch Ihr Foto hochladen. Mit der Karte können vom 12. bis zum vollendeten 20. Lebensjahr bei mehr als 300 Partnern Ermäßigungen in Anspruch genommen werden. Als Altersnachweis ist sie bis zum Alter von 24 Jahren gültig. Eine Übersicht über die Partnerbetriebe finden Sie online unter www.aha.or.at/vorteile.

Dachgeschoss - Kirchdorfzentrum Gaschurn

Wer hat ein Konzept?

Das Dachgeschoss im Kirchdorfzentrum mit ca. 185 m² Fläche ist durch die Erweiterung der Liftanlage barrierefrei erreichbar und bietet nun zahlreiche Verwendungsmöglichkeiten.

Die Mitten im Zentrum von Gaschurn gelegenen Flächen ermöglichen eine leistungsfähigen Internetanbindung, da sich ein Glasfaseranschluss bereits im Haus befindet.

Die Gemeinde Gaschurn freut sich über viele Ideen und Konzepte für eine Weiterverwendung des Dachgeschosses im Kirchdorfzentrum.

Bei Interesse meldet euch:

Gemeindeamt Gaschurn
0 55 58 / 82 02
gemeinde@gaschurn.at

Das beste Projekt wird weiterentwickelt!



Jobbörse

Gemeindearztpraxis Gaschurn / Partenen

Dr. Gerhard König

sucht eine 2. Arztassistentin:

Anstellungsbeginn: Mitte Oktober 2017

Ausmaß: Teilzeit - 12 bis max. 20 Stunden/Woche

Arbeitszeiten zu Ordinationszeiten:

Mo bis Mi 8:30 -12:00 Uhr und 17:00 - 19:00 Uhr

Do 8:30 - 12:00 Uhr

Bezahlung gemäß der Vlbger Tarifvereinbarung für Arztassistentinnen

Profil und Tätigkeitsbereich:

Vorrangig erforderlich sind

- Gute Computerkenntnisse und Berufserfahrung mit computergestützten Verwaltungssystemen

(die Einschulung in das Arzt-Ordinations-Verwaltungsprogramm erfolgt bei uns)

- Freundlicher und verantwortungsbewusster Umgang mit Patientinnen und Patienten der Arztpraxis
- Die Einschulung wird in den Monaten Mitte Okt. bis Anfang Dez. 2017 durchgeführt; eigenverantwortliches Arbeiten ist ab 1. Dez. möglich

Bitte bewerben Sie sich schriftlich bis 24. September (1-seitiger Lebenslauf, Foto, Kontaktadresse und Telefonnummer) an:

Arztpraxis Dr. Gerhard König,
Innere Gosta 19c, 6793 Gaschurn.

Die Vorstellungsgespräche finden in der Woche vom 26. bis 29. September 2017 in der Arztpraxis statt. Hierfür kontaktieren wir Sie ab Montag den 25. September 2017.

Die **Montafon Tourismus GmbH** sucht ab sofort eine

Reinigungskraft Teilzeit/ca. 10h pro Woche für die Tourismusbüros Gaschurn und Partenen

Aufgaben: Reinigung der Büroräumlichkeiten und der WC-Anlagen

Deine Bewerbung richtest Du bitte an:

Montafon Tourismus GmbH

Ursula Brugger,

Montafonerstraße 21

6780 Schruns

oder an ursula.brugger@montafon.at

Das **Eltern-Kind-Zentrum (EKIZ)** in Schruns sucht personelle Verstärkung:

Kindergartenpädagogin/in

Sozialpädagogin/in

Volksschullehrer/in

Im Ausmaß von 18-20 Wochenstunden inklusive Vorbereitungszeit.

Anstellungsbeginn:

01.10.2017 (auch früher möglich)

Bewerbungen bitte an:

Eltern-Kind-Zentrum Montafon

Außerlitzstr. 71

6780 Schruns

oder an office@ekiz-montafon.at



**Wir suchen
engagierte
Tagesmütter!**

Jetzt bewerben unter:
T +43 5522 71 840
office@verein-tb.at
www.verein-tagesbetreuung.at

 **TAGESmütter** |  **ZWERGENGarten** |  **SCHÜLERbetreuung**

VORARLBERGER Tagesmütter
gGmbH

Der **Ausrutscher Gaschurn** sucht für kommende Wintersaison:

Bedienungen in Voll- und Teilzeit
(Teilzeit: Après Ski von 15:00 - 19:00 Uhr)

5 Tage Woche
(auch weniger möglich)

Bewerbungen bitte an:

Ausrutscher Gaschurn
Markus Mangard
Schulstraße 7
6793 Gaschurn
oder an markus.mangard@aon.at

Die **Silvretta Montafon** sucht für die Wintersaison 2017/18:

- Seilbahn-Mitarbeiter, Pistenretter
- Elektriker, Beschneier
- Mitarbeiter für die Rettungszentrale
- Diplom-Skilehrer, Ski- und Snowboardlehrer, Skischulassistent
- Kinderbetreuer
- Mitarbeiter im Sporthandel
- Restaurantleiter, Stv. Restaurantleiter
- Chef de Rang, Commis de Rang
- Chef de Partie, Souschef

- Koch mit LAP, Sommelier, Barista
- Servicehilfskraft, Barkellner, SB-Kassa Mitarbeiter
- Zimmermädchen, Masseur, Hausmeister

Bewerbungen bitte an:
bewerbungen@silvretta-montafon.at
oder lade sie unter silvretta-montafon.at/jobs hoch!

Bei Rückfragen:
Gwendoline Waibel, Tel. 055 57 / 63 00 143



„Net lugg lo!“

Liebe Einwohner von Gaschurn und Partenen!

Es ist schon wieder an der Zeit, dass ich ein paar Zeilen schreibe. In den vergangenen drei Monaten ist nicht viel geschehen, und doch ist ein einschneidendes Ereignis eingetreten. Unser Kassier Josef Both ist trotz seiner schweren Krankheit plötzlich und unerwartet gestorben. Er war nicht nur Gründungsmitglied des ‚Net lugg lo!‘ Selbsthilfvereins, sondern treibende Kraft und ein kongenialer Partner mit dem ich sämtliche Belange des Vereins besprechen konnte. Und nicht nur das. Den Vergleich mit den Fußstapfen hasse ich. Deshalb sage ich „Niemand wird an die ruhige, aber im rechten Moment sehr bestimmte Art von Josef herankommen!“ Ruhe in Frieden Josef. Ciao!

Der „Run“ auf die Selbsthilfegruppen nimmt kein Ende ;) Diese Aussage ist nicht unbedingt ernst zu nehmen. Aber dafür die folgende: Wir haben zwar nicht regelmäßigen Zulauf, aber die Selbsthilfegruppen in Tschagguns und Lustenau werden immer größer.

Nun kommt wieder einmal etwas zum Nachdenken. Der ‚Net lugg lo!‘ Selbsthilfverein wollte, die Betonung liegt auf wollte, erneut den Schlaganfall, diesmal mit einem Kurzfilm ‚vor den Vorhang‘ holen. Dieser hätte auch an der Alpinal 2018 in Nenzing teilgenommen. Um diesen Kurzfilm in die Realität umsetzen zu können, bedarf es der

Finanzierung. Diese soll wieder über das Social Crowdfunding der RLB auf der Plattform <https://mit.einander.at/alpinale/> generiert werden. Unser Gedanke war „9.600 Vorarlberger spenden je 1,00 EUR, dann haben wir unser Fundingziel erreicht!“ Das war ein sehr guter Gedanke, dachten auch die Vorarlberger Printmedien und haben zum Start des Crowdfundings am 1. Juni je einen Artikel über das Vorhaben des ‚Net lugg lo!‘ Selbsthilfvereins gebracht. Es waren dies die VN, WANN & WO, die NEUE und VOLAT – diese Medien sprechen immerhin über 250.000 Leser an.

Der Gedanke, dass 9.600 Vorarlberger je EUR 1,00 spenden, war nicht einmal übertrieben optimistisch und daher sehr realistisch – so dachten wir alle. Anscheinend war dieses Vorhaben doch zu optimistisch, denn statt des Fundingziels von EUR 9.600,00 generierten wir Spenden in der Höhe von EUR 2.750,00. Dieser Betrag ist an und für sich eine sehr schöne Summe – nur leider zu wenig für das Projekt ‚Alpinal 2018‘. Schade, aber es ist eben so.

Ich wünsche euch alles Gute sowie viele schöne Momente, liebe Grüsse und ‚Net lugg lo!‘

Kurt



Praxis Dr. Gerhard König

Die Praxis Dr. Gerhard König bleibt vom

11. bis einschließlich 24. September 2017

geschlossen!

Vertretung:

Dr. Peter Buzmaniuk
St. Gallenkirch
Tel: 0 55 57 / 62 04





Elternberatung

Aufgrund von personellen Veränderungen werden die Beratungsstellen Gaschurn und Partenen vorläufig zusammengelegt. Frau Helga Hartmann wird die Beratungen künftig durchführen und den Eltern zur Seite stehen.

Frau Janine Gschaider, die bisher die Elternberatung durchgeführt hat, ist mittlerweile in Karenz. Wir wünschen Ihr auf diesem Weg alles Gute und viel Glück für die Zukunft.

Öffnungszeiten der Elternberatungsstelle:

Gaschurn - Schulgebäude
jeden 4. Dienstag im Monat
von 09:00 Uhr bis 10:30 Uhr

Kontakt:

Helga Hartmann
Telefon: 0650 / 48 78 703

Bewegt ins Alter

Bewegungstag 65+ in Schruns:

Wann: Freitag, 29. September, 14:30 - 17:00 Uhr

Wo: Mittelschule Schruns Dorf

Wer: Sportunion Vorarlberg

In Kooperation mit:

- Sicheres Vorarlberg
- Stand Montafon

- Seniorenbund
- Pensionistenverband
- und den lokalen Sportvereinen

Erfahre mehr zum Thema „Mehr gesunde Lebensjahre 65+“, lache mit beim Theater „Fit ins Alter“, lerne das umfangreiche Bewegungsangebot in der Region kennen und mache gleich mit!

Die Bauleute-Infomappe

Die Bauleute-Infomappe richtet sich an alle BürgerInnen, die den Bau eines Wohnhauses in unserer Gemeinde planen. Vom Bauantrag bis zur Fertigstellungsmeldung sind einige gesetzliche Vorgaben zu beachten. Ebenso haben Bauleute unter Umständen Anspruch auf Förderungen, die fristgerecht beantragt werden müssen. Die Bauleute-Infomappe ist eine wertvolle Informationsquelle.

Enthalten ist auch eine Liste von einheimischen Bauunternehmen, denn auch das Vermeiden von langen Fahrt- und Transportwegen ist ein Beitrag

zu Umweltschutz und Energiesparen! In Zusammenarbeit mit dem Energieinstitut Vorarlberg wurde dieses Informationspaket um weitere Informationen und Unterlagen erweitert. Schon in der frühen Planungsphase können so die Weichen dafür gestellt werden, dass das eigene Heim auch gesund, nachhaltig und umweltverträglich ist.

Wenn Sie ein privates Bauvorhaben planen, bekommen Sie die Bauleute-Infomappe gratis auf dem Gemeindeamt. Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail an, damit wir Zeit haben, die aktuelle Mappe für Sie zusammenzustellen.



Energieberatung beim Stand Montafon

Vom Gemeindeverband Stand Montafon wurde mit dem Energieinstitut Vorarlberg (Dornbirn) vereinbart, dass auch in Zukunft eine regelmäßige kostenlose Energieberatung im Montafon angeboten wird.

Die Architektin Andrea Gökler-Schwarz aus Vandans steht an jedem Dienstag von 9 bis 11 Uhr für kostenlose Erstberatungen in sämtlichen Energiefragen (Energieausweis, Gebäudesanierung, Solar, Photovoltaik, etc.) zur Verfügung. Die Beratung erfolgt im Gebäude des Standes Montafon (Montafonerstraße 21 in Schruns). Bitte melden Sie sich rechtzeitig beim Servicetelefon des Standes unter 05556/72132-0 an.

Die Energieberatung ist vielseitig – so gibt es bei der kostenlosen Erstberatung Antworten auf Fragen wie beispielsweise „Was muss ich bei einer

Gebäudesanierung beachten?“ oder „Was ist der Energieausweis und wofür brauche ich ihn?“

Ziel der Energieberatung im Montafon ist es, dass alle Interessierten die Gelegenheit haben, sich kostenlos und unverbindlich über den Energieverbrauch und Einsparmöglichkeiten sowie über das weiterführende Beratungsangebot zu informieren.

Verkaufen ! Vermieten ! Brauche ich dafür einen Energieausweis ?

**Energie
Beratung**

Montafon

Telefonische Anmeldung unter 05556 - 72132-0
www.energieinstitut.at/beratungsanmeldung

Solar- und Wärmepumpentag

Das Interesse an Wärmepumpen, Solar- und Photovoltaikanlagen entwickelt sich nach wie vor positiv. Beim letztjährigen Solar- und Wärmepumpentag haben sich rund 2.000 Besucher über aktuelle Produkte und Technologien informiert. Deshalb wird dieser Informationstag von der VKW und dem Energieinstitut Vorarlberg heuer wieder veranstaltet.

Dieses Jahr findet der Solar- und Wärmepumpentag – die umfangreichste Ausstellung dieser Produkte in Westösterreich – am Samstag, dem 30. September auf dem Gelände der Illwerke/VKW (Weidachstraße 6, Bregenz) statt.

In diesem Jahr werden auch Batteriespeicher vorgestellt, die versprechen, ein wichtiger Trend in zukünftigen Wohnbauprojekten zu werden. Spezialisten von VKW und Energieinstitut bieten Ihnen eine Energieberatung an. Es gibt auch die Möglichkeit, das Energiesparhaus VAMOS zu besichtigen, das viele Möglichkeiten der Energie- und Kosteneinsparung anschaulich präsentiert.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Vorarlberger Solar- und Wärmepumpentag



„Klimawandel ist der Hintergrund, vor dem sich die Weltgeschichte des 21. Jahrhunderts und darüber hinaus abspielen wird.“

Ortsfeuerwehr Gaschurn

Feuerlöscherprüfaktion 2017:

Samstag, 11.11.2017, 08:00 - 13:00 Uhr

Feuerwehrgerätehaus Gaschurn

Die Fa. Brandschutztechnik Hornstein prüft die zu einem Sonderpreis von EUR 9,00 pro Feuerlöscher!

Es besteht u.a. die Möglichkeit Feuerlöscher, Löschdecken und Rauchwarnmelder zu erwerben.

Feuerlöscher müssen alle 2 Jahre geprüft werden!

Nur funktionstüchtige Feuerlöscher bewahren deren Besitzer im Ernstfall vor der Ausbreitung des Brandes!

Eislaufverein Montafon - Flohmarkt

Am Sonntag, dem 17. September 2017 findet im Aktivpark Montafon in Schruns-Tschagguns wieder der vom Eislaufverein Montafon veranstaltete große Montafoner Flohmarkt statt. In der Zeit von 9:00 bis 16:00 Uhr sind alle Interessierten – Käufer und Verkäufer – herzlich willkommen. Der Flohmarkt findet wetterunabhängig im komplett überdachten Aktivpark statt, für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Veranstalters:

www.eislaufverein-montafon.at



Bürgermusik Gaschurn-Partenen

Noch vor Schulschluss war die Vorarlberger Militärmusik in den Volksschulen Gaschurn und Partenen zu Gast. Auf Einladung der Bürgermusik Gaschurn-Partenen sind die Militärmusiker und Militärmusikerinnen zu einer knapp einstündigen Instrumentenpräsentation von Bregenz nach Partenen und im Anschluss nach Gaschurn gereist. Zu diesen Veranstaltungen kamen neben den Gaschurner und Partener Volksschülern mit dem Lehrkörper auch unsere beiden Kindergärten.

Vizeleutnant Gerald Wolf und seine Kollegen stellten dabei unseren Kindern die Palette der Blech- und Holzblasinstrumente vor. Natürlich durfte auch das Schlagzeug nicht fehlen. Die Vor-

arlberger Militärmusik präsentiert sich bei diesen Anlässen mit einem perfekten, kindergerechten Programm. Kapellmeister Rainer Fitsch stellte die Bürgermusik Gaschurn-Partenen und die Jugendkapelle der Bürgermusik vor. Wer Freude an der





Musik hat und täglich 10 Minuten Zeit zum Üben findet, der hat die besten Voraussetzungen um Mitglied der Jugendkapelle und später der Bürgermusik zu werden. Das Ganze war bestens vorbereitet und wurde in einer Art und Weise vorgelesen, dass sowohl die Kinder als auch die anwesenden Erwachsenen begeistert waren. Einen ganz besonderen Höhepunkt für alle Kinder stellte das „selber probieren“ dar. So durften alle Anwesenden die verschiedenen Instrumente anspielen, was für die Kinder schlichtweg eine Sensation war. Voller Aufregung gingen sie ans Werk und probierten gleich mehrfach die kleinen und großen Instrumente aus. Lauter strahlende Gesichter zeugten von der großen Begeisterung. Dass die Jugendausbildung und die Jugendkapelle neben den Proben und Ausrückungen auch gemeinsame Dinge wie rodeln, eislaufen, kegeln, und sogar Reisen wie zum Beispiel in den Europapark unternehmen, fand bei vielen Kids großen Anklang.

Bewegung und Gesang

Natürlich steht unsere Militärmusik auch für „Musik in Bewegung“. So marschierten die Musiker mit den Kindern durch den Schulsaal. Da zum

Musizieren auch das Singen gehört wurden zum Abschluss Melodien wie Wicki, der rosarote Panther und das rote Pferd angestimmt. Die Kinder waren dermaßen begeistert, dass lautstark mitgesungen und mitgetanzt wurde. Mit „Zugabe, Zugabe“ Rufen und tosendem Applaus wurde unsere Militärmusik verabschiedet.

Ein riesen Kompliment gilt unserer Militärmusik, die mit Schmiss und Humor einen wundervollen Vormittag für unsere Kinder aber auch für die Erwachsenen gestaltet hat. Die kindgerechten Darbietungen und die Präsentation werden lange in Erinnerung bleiben. Zu Mittag waren sich alle einig: Das war sicherlich nicht das Letzte Mal, dass wir unsere Militärmusik zu Gast gehabt haben.



Pensionisten Partenen

Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein!

Beim PV-Partenen....

20. September 2017 – 14.00 Uhr

Gasthaus Partenerhof

Gratis Gehörtest der Firma NEUROTH. Jeder ist eingeladen seine Hörapparate überprüfen und einen kostenlosen Gehörtest durchführen zu lassen. Vorab gibt es eine kurze Information der Firma Neuroth. Auch für Nichtmitglieder.

12. November 2017 – 14:00 Uhr

Vallülsaal Partenen

Heuer wird wieder unser traditionelles Preisjassen

durchgeführt. NEU – die Veranstaltung findet im Vallülassaal statt. Es gibt wieder tolle Preise zu gewinnen.



WICHTIG !!! Ende November !!! WICHTIG

Heuer gibt es zum ersten Mal eine Fahrt zu einem Weihnachtsmarkt. Die Vorweihnachtszeit ist ja bekanntlich die schönste Zeit im Jahr. Aus diesem Grund möchten wir mit euch einen gemütlichen Adventstag im November verbringen. Genaue

Informationen geben wir rechtzeitig bekannt. **Wir freuen uns jetzt schon auf eine rege Teilnahme.**



Doppelt lebt, der auch Vergangenes genießt! ... ein kleiner Rückblick einiger Aktivitäten unserer Ortsgruppe PV Partenen..

Unsere regelmäßigen Wanderungen sind bei vielen von uns schon ein Fixpunkt unseres Sommerprogrammes. So konnten wir bereits Wanderungen in verschiedenen Vorarlberger Regionen durchführen. Wir wanderten rund um den Kopsstausee, waren auf der Alpe Parpfienz, auf der Alpe Laguz, hatten eine tolle Kräuterwanderung mit Gerhard und konnten dabei einiges lernen und wir waren auf der Tschöpperalpe. Alle Wanderungen konnten durchgeführt werden.

Ein besonderer Höhepunkt war unser Tagesausflug nach Mittenwald. Mit 50 Personen haben wir einen wunderbaren Tag mit vielen Eindrücken erlebt. Die Führung der Lüftlmalerei in Mittenwald war humorvoll und lehrreich zugleich.

Ein weiterer Fixpunkt in unserem Programm war unser Grillfest hinter dem Vallülasaal. Das Wetter hat wieder einmal perfekt mitgespielt und so konnten wir alle einen lustigen Nachmittag mit bester Bewirtung durch den Vorstand erleben.

Möchtest du auch mit uns lachen, wandern oder eine gesellige Zeit verbringen, dann melde dich doch bei uns.



Frauenbewegung Gaschurn-Partenen

San Marino und Gartenkunstfestival in Cervia und Milano Marittima

Auch dieses Jahr fuhren wir, die Frauenbewegung von Gaschurn-Partenen, in die Ferne. Wunder schöne Eindrücke konnten wir von San Marino, einer der sechs Kleinstaaten von Europa, mitnehmen. Die Gartenfahrt nach Milano Marittima und Cervia war eine Sensation. Viele Länder und Städte repräsentierten sich hier. Wir kamen aus dem Staunen nicht heraus. Vielleicht wird sich hier auch das Montafon einmal zeigen.

Herzlichst möchten wir uns bei Locker Tours bedanken, welche die tolle Fahrt organisierten. Ein Dankeschön an Brendan und Christine. Für uns Frauen war es ein tolles Erlebnis und wir freuen uns auf die nächste Fahrt!





40 Jahre Frauenbewegung Gaschurn-Partenen



Am 05. Oktober 1977 wurde in der Pension Nova in Gaschurn die Frauenbewegung Gaschurn-Partenen gegründet. Damit wurde der Startschuss für eine bis heute bedeutende Organisation gegeben.

Sylvia Wohlesser wurde in der Gründerversammlung 1977 zur ersten Obfrau der Frauenbewegung Gaschurn-Partenen gewählt. Inge Gantner war zu diesem Zeitpunkt Bezirksleiterin, Landtagsabgeordnete und Landesleiterin war Elfriede Salzgeber. Viele Jahre hat sich Sylvia tatkräftig für uns Frauen eingesetzt und die Grundlage für unsere Frauenbewegung geschaffen. In ihre Fußstapfen trat 1995 Andrea Schönherr. Sie führte die Frauenbewegung bis 2005 an. Natalie Wohlesser-Stütz folgte ihr und leitete die Bewegung bis 2010. Seit 2010 bis heute ist Regina Bergauer Obfrau der Frauenbewegung Gaschurn-Partenen.



In 40 Jahren wurden unzählige Veranstaltungen für die Frauen von Gaschurn-Partenen organisiert und angeboten. Wunder-schöne Kurse, Ausflüge, Reisen und vieles mehr wurde unternommen und so die Gemeinschaft und das Miteinander gestärkt.



Die vielen Veranstaltungen für die Frauen in unserer Gemeinde sind aber nicht die einzige Aufgabe der Frauenbewegung. Eine Frauenbewegung hat auch soziale und caritative Aufgaben. Dank der engagierten Mitglieder und Führungskräfte konnten immer wieder Familien und Frauen in Not, ob in Vorarlberg oder im Ausland, unterstützt werden.

Auch Rituale und Gebräuche werden gemeinsam weitergeführt und geraten so nicht in Vergessenheit. Dies reicht vom Verteilen des Heiligen Drei König Salzes bis zur Wallfahrt am Marienfeiertag im Dezember.



Die Frauenbewegung Gaschurn-Partenen zählt heute rund 100 Mitglieder und ist 40 Jahre nach ihrer Gründung wichtiger denn je. So hoffen wir, dass unsere Frauenbewegung noch lange besteht und vieles organisieren und bewegen kann.

Das Team der Frauenbewegung Gaschurn-Partenen
Obfrau Regina Bergauer

Allgemeine Infos

Gemeindeamt Gaschurn

Dorfstraße 2
6793 Gaschurn

Telefon: 0 55 58 / 82 02 - 0
Fax: 0 55 58 / 82 02 - 19
E-Mail: gemeinde@gaschurn.at
www.gaschurn-partenen.at

Amtsstunden:

Mo, Di, Mi von 08:00 bis 12:00 und 14:00 bis 16:00 Uhr
Do, Fr von 08:00 bis 12:00 Uhr

Amtsstunden Buchhaltung:

Mo bis Fr von 08:00 bis 12:00 Uhr

Bauhof und Altstoffsammelzentrum Hochmontafon

Montafonerstraße 66c
6793 Gaschurn

Telefon: 0 55 58 / 82 02 – 30
E-Mail: bauamt@gaschurn.at
www.gaschurn-partenen.at

Öffnungszeiten:

Di von 13:00 bis 17:00 Uhr
Fr von 13:00 bis 18:00 Uhr
Sa von 13:00 bis 16:00 Uhr

Sperrmüll, Grünmüll, Altpapier, Biomüll, Glas, Bauschutt, Altholz, Metall etc. können während der Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum (ASZ) abgegeben werden.

Restmüllsäcke, Gelbe Säcke sowie Biomüllsäcke erhalten Sie im Gemeindeamt Gaschurn.

Gemeindearzt Dr. Gerhard König

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do von 08:30 bis 12:00 Uhr
Mo, Di, Mi von 17:00 bis 19:00 Uhr

Ab Donnerstag Nachmittag Termine für
Vorsorgeuntersuchungen.

Biomasse Heizwerk Gaschurn

Montafonerstraße 67d
6793 Gaschurn
Telefon: 0 55 58 / 200 48

Abfuhrtermine „Gelber Sack“

Freitag, 15. September 2017

Freitag, 13. Oktober 2017

Freitag, 10. November 2017

Donnerstag, 07. Dezember 2017

Mülltrennung ist wichtig für uns und unsere Umwelt. Die Natur ist das Kapital unserer Gemeinde.

GaPa - Informationen

GaPa-Zitig

Die GaPa-Zitig bietet die Möglichkeit, der Veröffentlichung von Berichten, Vorankündigungen usw. Die nächste GaPa-Zitig erscheint im Dezember 2017. Wir freuen uns über Ihren Beitrag!

GaPa-Blitz

Zwischendurch senden wir immer unseren GaPa-Blitz hinaus. Senden Sie Ihre Beiträge einfach an uns.

